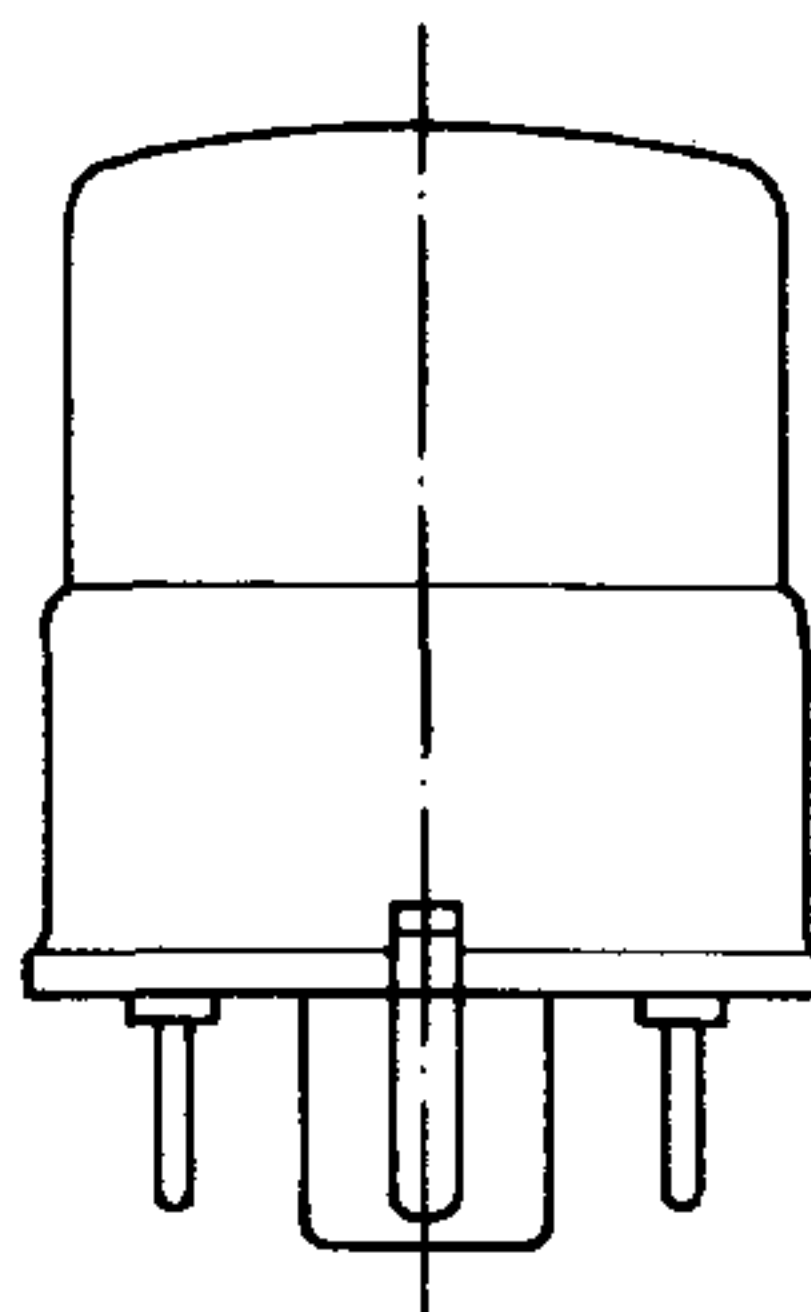
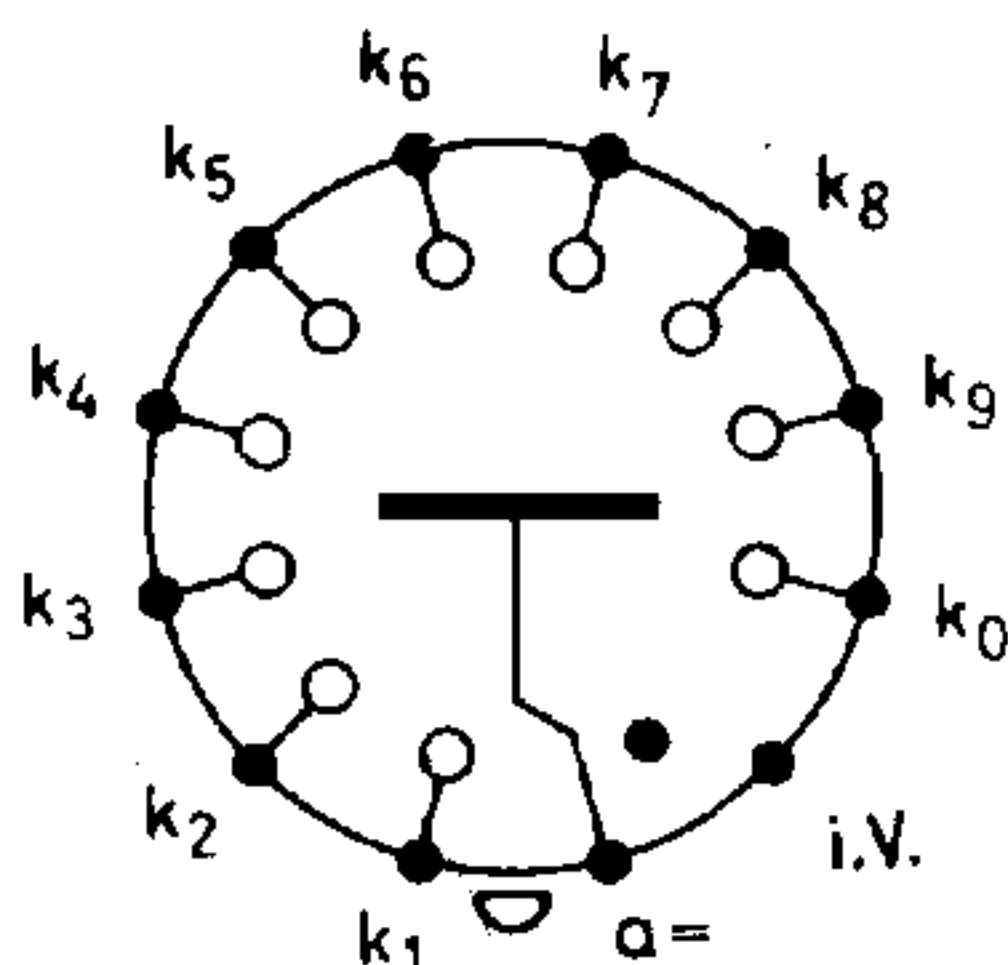




Ziffernanzeigeröhre
Nodistron
Gasgefüllte Kaltkathodenröhre

GN2
- Vorläufig -



Gewicht ca. 60 g

1. Betriebswerte¹⁾

a) für Gleichspannung

Anodenbetriebsspannung	U_{Ba}	200	250	300	V
Anodenwiderstand	R_a	18	33	47	k Ω
Katodenstrom	I_k	3,5	3,5	3,5	mA

b) für Halbwellen-Wechselspannung

Anodenbetriebsspannung	U_{Ba}	220	240	300	V
Anodenwiderstand	R_a	8,2	10	22	k Ω
Katodenstrom	I_k	3	3	3	mA

2. Grenzwerte

Minimale Speisespannung	U_{Bmin}	200	V
Maximaler Anodenstrom	I_{amax}	5	mA
Minimaler Anodenstrom	I_{amin}	2,5	mA
Minimale Löschspannung	U_{emin}	110	V

3. Besondere Hinweise

Als Speisespannung soll die höchste im Gerät verfügbare Spannung mit einem entsprechend bemessenen Anodenwiderstand verwendet werden, um die Unterschiede im Strom und damit in der Helligkeit infolge Streuung und Lebensdauer der Röhre möglichst gering zu halten.

Die Schaltung soll so ausgelegt sein, daß die nicht betriebenen Katoden entweder abgeschaltet sind oder auf ein Potential gelegt werden, daß sie nicht als Anoden gegenüber der betriebenen Katode wirken können.

1) Die Röhre darf nicht ohne Anodenwiderstand betrieben werden. Außerdem ist zur gleichmäßigen Ausleuchtung der Ziffern in der Katode 1 ein Widerstand von ca. 80% des Anodenwiderstandes einzuschalten.

